



Einwohnergemeinde Zermatt

Ersatzneubau Getwingbrücke

Die bestehende Strassenbrücke wurde vor mehr als 50 Jahren (1968) erbaut. Die stetige Zunahme des Fahrzeugverkehrs, die immer höheren Fahrzeuglasten und das fortschreitende Alter haben dem Bauwerk stark zugesetzt. Anlässlich einer eingehenden Beurteilung des Zustandes wurden im Mai 2015 verschiedene gravierende Mängel festgestellt. Eine integrale Überprüfung der Statik der Brücke führte zu einer Gewichtsbeschränkung, die umgehend signalisiert wurde. Weiter weist die Bachsohle im Bereich der Brücke starke Abriebschäden (Abrasion) durch das von der Vispa mitgeführte Geschiebe auf.

In der Folge wurden diverse Abklärungen durchgeführt um zu klären, ob die Brücke saniert werden kann, verschoben oder ersetzt werden muss. Verschiedene Aspekte hatten einen Einfluss auf den Entscheid: die Durchfahrthöhe unter der Eisenbahnbrücke der Gornergratbahn, Studien bezüglich des Innerortsverkehrs, Überarbeitung der Gefahrenkarte Hochwasser. Als Resultat zeigte sich, dass eine Sanierung der bestehenden Brücke keine Option darstellt und dass ein Ersatzneubau notwendig wird.

Die Getwingbrücke ist der meistbenutzte Verkehrsknotenpunkt in Zermatt. Mit einem Ersatzneubau an anderer Stelle könnten kostenintensive Umleitungen über Provisorien vermieden werden. Deshalb wurde die Möglichkeit einer Verschiebung der Brücke an einen neuen Standort ebenfalls geprüft. Es zeigte sich jedoch sofort, dass aufgrund der komplexen Kreuzungssituation eine Verschiebung aus verkehrstechnischen Gründen und unter dem Aspekt der Sicherheit der Fussgänger anhaltende Nachteile mit sich bringen würde. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat für einen Ersatzneubau am bestehenden Standort ausgesprochen.

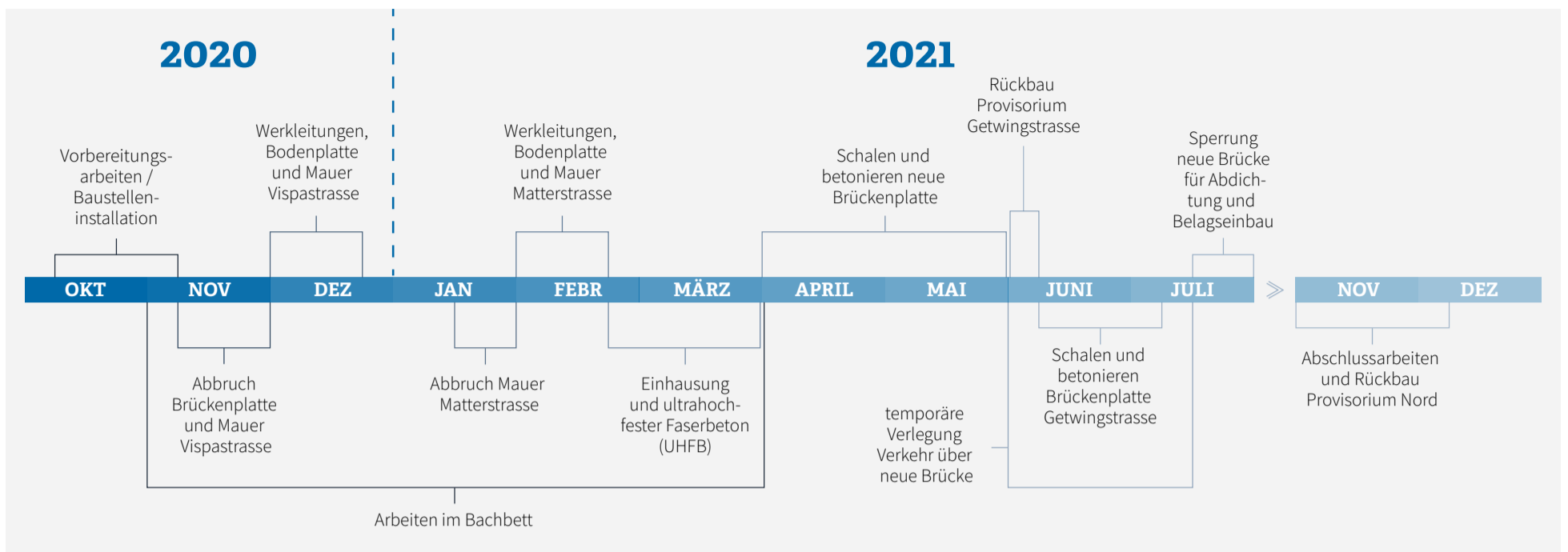
Das Bewilligungsverfahren sowie die Vergabe des Auftrags für die im vergangenen Herbst realisierten provisorischen Überquerungen der Vispa wurden getrennt vom eigentlichen Brückenprojekt durchgeführt. Dadurch liess sich das Terminprogramm deutlich verkürzen.

Mit dem Ersatzneubau kann die Durchflusskapazität unter der neuen Brücke heute noch nicht wesentlich erhöht werden. Das Projekt bietet jedoch die Gewähr, dass durch eine Sohlenabsenkung oder eine Ufermauererhöhung im Bereich der neuen Brücke die Abflussmenge künftig erhöht werden kann.

Um die Langlebigkeit der neuen Betonbauteile im Sohlenbereich zu erhöhen, wird zusätzlich eine spezielle Schutzschicht aus einem ultrahochfesten Faserbeton (UHFB) aufgebracht. Damit wird der vorgängig erwähnten Abrasion entgegengewirkt.

Während der öffentlichen Auflage des Neubauprojekts zwischen dem 13. März und 14. April 2020 wurden keine Einsprachen eingereicht. Der Staatsrat fällte den Plangenehmigungsentscheid am 8. September 2020.

**Die Getwingbrücke
ist der meistbenutzte
Verkehrsknotenpunkt
in Zermatt.**



Die Vispa führt im Winter deutlich weniger Wasser, sodass in dieser Zeit keine Gefahr eines Hochwassers besteht. Darum müssen die Monate November bis April für die Arbeiten im Bachbett genutzt werden. Der Gemeinderat hat folgendes Bauprogramm beschlossen: Im November 2020 wird das Wasser der Vispa in einen Kanal im Bachbett geleitet, damit die Arbeiten im Trockenen ausgeführt werden können. Anschliessend beginnt der Abbruch der bestehenden Brücke. Alle Arbeiten, die den Durchfluss der Vispa einschränken würden, müssen bis im Mai 2021 abgeschlossen sein.

Während der Bauzeit ist die Durchfahrt aufgrund der engen Platzverhältnisse eingeschränkt. Zudem passieren viele Fussgänger und Velofahrer diesen Bereich. Über die zwei provisorisch erstellten Brücken kann der Verkehr mit punktuellen Einschränkungen der Fahrbahnbreite sowie der Übersichtlichkeit verkehren. Die bestehenden heutigen Bushaltestellen können während der Bauzeit nicht bestehen bleiben. In Richtung Bahnhof und Spiss verkehrende Busse halten zwischen dem Hotel Perren und dem Snowboat. Die Haltestelle in Richtung Winkelmatten sowie Matterhorn Glacier Paradise muss leider temporär aufgehoben werden. Vor dem Baubeginn wird auch der bestehende Abfallunterstand optimiert, damit die Entsorgung möglichst ohne grössere Einschränkungen gewährleistet werden kann. Die dazu notwendigen Vorbereitungsarbeiten wurden bereits ausgeführt.

Gemäss dem vom Gemeinderat beschlossenen Bauprogramm soll Ende Juli 2021 die neue Brücke für den Verkehr freigegeben werden. Im Anschluss werden die Abschlussarbeiten ausgeführt und im November 2021 ist der Rückbau der Provisorien geplant.

Auf der Homepage der Einwohnergemeinde Zermatt werden Informationen und Pläne sowie das aktuelle Terminprogramm aufgeschaltet. Für die Passanten werden zwei Infopoints vor Ort aufgestellt. Über den Newsletter von Zermatt Tourismus werden wichtige Informationen zum Beispiel über Verkehrsbehinderungen usw. publiziert.



Gravierende Schäden wurden festgestellt.

Obere Hilfsbrücke

- für zu Fuss Gehende, Fahrräder, Busverkehr sowie Fahrzeugverkehr
- wird im Juni 2021 zurückgebaut

Getwingbrücke 1968-2020

- November 2020: Abbruch bestehender Brückenplatte und Ufermauer in Fliessrichtung rechts
- Januar 2021: Abbau Ufermauer in Fliessrichtung links

Abfallunterstand

Untere Hilfsbrücke

- für zu Fuss Gehende, Fahrräder, Busverkehr sowie Fahrzeugverkehr
- wird im November 2021 abgebrochen

Ersatzneubau Getwingbrücke

- November 2020 bis März 2021: Bau der Bodenplatten und Ufermauern als Fundament der neuen Brücke
- April bis Juni 2021: Montage der Brückenplatten
- Juli 2021: Eröffnung Getwingbrücke